

Programmlinie: KULTUR IM FLUSS LITERATUR

Projekte der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Bad Ischl Salzkammergut 2024 als Kulturhauptstadt Europas möchte die lange Literaturtradition wiederaufleben lassen und in den europäischen Kontext einbinden.

In einer Lesung mit Birgit Minichmayr, Tobias Moretti und Thomas Köck zollt „Reise aus der Welt von Gestern in die Welt von Morgen“ Stefan Zweig Tribut, der mit namhaften Künstler*innen und großen Persönlichkeiten, die Lebenszeit im Salzkammergut verbracht haben, intensiven Briefverkehr hatte. Stefan Zweig träumte bereits in den 1920er und 30er Jahren des 20. Jhd. von einem vereinten Europa, dessen Stärke im künstlerischen und geistigen kulturellen Erbe liegt und das Potential zu einem friedlichen Miteinander hätte.

In seinem preisgekrönten Roman „Die Tagesordnung“ wiederum blickt Éric Vuillard in die Hinterzimmer der europäischen Machthaber vor der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs: Eindrücklich und prägnant legt er das Verhalten der politischen und wirtschaftlichen Elite offen, welches die Machtübernahme der Nazis, den Anschluss Österreichs und den Ausbruch des Kriegs zur Folge hatten. Ein historischer Blick aus der Gegenwart auf den europäischen Kontinent, gelesen von Klaus Maria Brandauer.

Mit dem Schriftmuseum Bartlhaus in Pettenbach und dem Literaturmuseum Altaussee werden Museen der Region neu gestaltet und damit Schwerpunkte gesetzt: im Bartlhaus auf eine beeindruckende Sammlung an Exlibris, im Literaturmuseum durch die Widmung der Eröffnung an Hugo von Hofmannsthal.

Und in den Poesie-Automaten kann man zwischendurch und unkompliziert ein Gedicht ziehen: Statt Kaugummi oder Kondom „spucken“ die unterschiedlichen Apparate in den Kurparks der Gemeinden des Ausseerlands „frische Gedichte“ oder „noch frischere Gedichte“ von zeitgenössischen Dichter*innen und beginnenden Lyriker*innen aus der Region aus.

Treten Sie ein mit uns auf diese literarische Reise.

Details zu den Projekten finden Sie im online Pressecorner unter <https://www.salzkammergut-2024.at/presse>

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur 

Das Land
Steiermark
Kultur 

 EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

1

Top Partner

Raiffeisen 

Destination Partner

salzkammergut

Official Partner

oberösterreichische
Kultur 





Ab Mai 2024 | Kultur im Fluss

Lesebank.2024

Kultur und Lesemöbel für den öffentlichen Raum

Durch die Gestaltung eines Möbelstücks für den öffentlichen Raum wird ein Ort geschaffen, an dem Kultur und Lesen sich vereinen und die Bewohner*innen zum Verweilen animiert werden – ein Ort der Begegnung, aber auch des Rückzugs.

Die „LESEBANK.2024“ wird als modulares System konzipiert, sodass sie an unterschiedliche Standorte angepasst und zugleich als Veranstaltungsort genutzt werden kann. Sie tritt als Medium der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 in Erscheinung und wird zu einem Symbol für die Region.

Das Möbelstück will einen Beitrag zum Kultivieren des Lesens und Erlebens von Kultur im öffentlichen Raum leisten und einen Ort nachhaltig prägen. Die Lesebänke werden auch nach Ablauf des Kulturhauptstadtjahres in der Region belassen.

Design: www.dottings.com

hergestellt von TREWIT – Scharnstein, SFK – Kirchham & Autengruber – Pinsdorf
unterstützt von Thalia Österreich

Eröffnung 28/04/2024, 10 Uhr

Ort Roitham am Traunfall

Laufzeit ab Mai 2024

Ort in allen 23 Kulturhauptstadt-Gemeinden

Mitwirkende

Künstler*innen, Projektverantwortliche Katrin Radanitsch, Sofia Podreka (dottings – Industrial Design Büro, Wien)

Büchereien Salzkammergut

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Mai bis Oktober 2024 | Macht und Tradition

Poesie-Automaten Ausseerland Gedichte zum Mitnehmen

Warum nicht einmal ganz einfach zwischendurch ein Gedicht aus einem Poesie-Automat ziehen: Statt Kaugummi oder Kondom „spucken“ die unterschiedlichen Apparate an verschiedenen Standorten in der wunderbaren Kulisse des Ausseerlands „frische Gedichte“ oder „noch frischere Gedichte“ von zeitgenössischen Dichter*innen und beginnenden Lyriker*innen aus der Region aus.

Die Poesieautomaten werden Anfang Mai in den Kurparks der jeweiligen Gemeinden aufgestellt und sollen daran erinnern, dass die Vergangenheit in Form der Retro-Automaten durch unsere täglichen Entscheidungen dazu, was wir uns so „reinziehen“, die Zukunft entscheiden.

Der „Liebe aus Österreich“ Automat überrascht mit Gedichten, die Autor*innen für den Gastlandauftritt Österreichs auf der Buchmesse in Leipzig geschrieben haben, und besonders „bergechte“ Gedichte, die 14 international bekannte Lyriker*innen speziell für dieses Projekt schreiben, hält ein historischer Kondomautomat bereit. Alle Automaten sind mit je 14 unterschiedlichen Gedichten bestückt, die ganz einfach für je 50 Cent gezogen werden können. Derart inspiriert, bekommt man vielleicht auch Lust auf die im Rahmen der Eröffnung oder der Finissage stattfindenden Lesungen, Workshops und Literaturfeste.

Um hier die Kunst, die Grundlage von Kultur ganz allgemein und von der im Ausseerland ganz besonders, nicht am Weg zu verlieren, stehen nicht nur diese Poesieautomaten in den Gemeinden Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Grundlsee, die das Projekt ebenfalls unterstützen, sondern werden auch Workshops für die Allgemeinheit und für Schulen kostenlos angeboten.

Eröffnung 10/05/2024, 17 Uhr

Großes Lesefest mit Musik

Ort Woferlstall, Kurpark 1, 8983 Bad Mitterndorf

Eintritt frei

Laufzeit 10/05–04/10/2024

Ort Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grundlsee

04/10/2024 Finissage – Großes Lesefest

Ort Woferlstall, Kurpark 1, 8983 Bad Mitterndorf

Eintritt frei

Mitwirkende

Kurator Matthias Göritz

Projektverantwortung Franz Steinegger, Daniela Vergud

Projektinitiatorin Daniela Jeide

Projekträger Woferlstall Bad Mitterndorf

Programmleitung Erinnerungskultur Lisa Neuhuber

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	    3
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	 

Mai bis Oktober 2024 | Kultur im Fluss | Globalokal – Building the New | Macht und Tradition

Schriftmuseum Bartlhaus

Mail Art – ein partizipatives Ausstellungsprojekt

Unterschiedliche Menschen werden eingeladen, an das Bartlhaus zu schreiben und sich dadurch mit einer Kulturtechnik auseinander zu setzen, die gerade dabei ist, aus unserer Gesellschaft zu verschwinden. Besucher*innen sind eingeladen, Mailart aus dem Schriftmuseum zu verschicken.

Eröffnung 27/04/2024, 14 Uhr

Laufzeit 28/04–27/10/2024

Ort Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus, Museumstraße 16, 4643 Pettenbach

Mitwirkende

Kuratorin Schriftmuseum Bartlhaus

Künstler*innen Kalligrafie Marina Soria (Argentinien), Brody Neuenschwander (USA, Belgien), Wissam Shawkat (Irak, Vereinigte Arabische Emirate) und Izzy Pludwinsky (Israel)

Künstler*innen Exlibris Bittendorfer Liselotte, Blaas Franz, Daniel Markus, Dickinger Martin, Eisenmann Therese, Fuchs Barbara, Göbel Lena, Gredler Martin, Hehn Inga, Heis Hans, Huemer Peter, Jungwirth Elisabeth, Kirmann Hanna, Kodym Petra, Kreuzer Ingo, Müller Gabriele, Offenhauser Angelika, Ortner Hermann, Ortner Ludwig, Riedl Alois, Riedl Annerose, Stifter Wolfgang, Swoboda Helmut, Tragler Ingrid, Vinkov Heinz, Wallner Heimo

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Mai und Herbst 2024 | Kultur im Fluss | Macht und Tradition

Reise aus der Welt von Gestern in die Welt von Morgen Tribut an Stefan Zweig

Stefan Zweig hat mit namhaften Künstler*innen und großen Persönlichkeiten, die Lebenszeit im Salzkammergut verbracht haben, intensiven Briefverkehr gehabt. Stefan Zweig hat bereits in den 1920er und 30er Jahren des 20. Jhd. von einem vereinten Europa geträumt, dessen Stärke im künstlerischen und geistigen kulturellen Erbe liegt und das Potential zu einem friedlichen Miteinander hätte. In vielen seiner Schriften und Reden hat er dies kommuniziert. Renommierete Schauspieler*innen werden für die Lesungen engagiert. Die Veranstaltungen finden in unterschiedlichen Gemeinden der Kulturhauptstadtregion 2024 und auch im Salzburger Teil des Salzkammerguts statt. Diese Reihe wird erarbeitet in Kooperation mit dem Stefan Zweig Zentrum Salzburg und der Österreichischen Gesellschaft für Literatur.

Häfen und Bahnhöfe, sie sind meine Leidenschaft

Auf dem Wasser mit Stefan Zweig und Tobias Moretti

Der Künstler, Rezitator, Schauspieler Tobias Moretti trifft auf den Reisenden Stefan Zweig. Auf einer Schiffsreise über den Grundlsee werden Texte des großen jüdischen Dichters und engagierten Pazifisten erklingen. An Anlegestellen, Häfen werden wir den Stationen der zahlreichen, nicht immer freiwilligen, Reisen Zweigs folgen. Die ihn zuletzt in sein Exil nach Brasilien führten, in seinen Freitod im Jahre 1942.

Groß ist Zweigs Liebe zu seiner Heimat Österreich, insbesondere zum Salzkammergut. Aber nicht unkritisch. Die Schönheit, die Idylle, der Frieden der Landschaft sind ihm Bereicherung, Erbauung und auch Beunruhigung. Geschriebenes aus lang vergangenen Zeiten wird auf unserer gemeinsamen Reise lebendig erfahrbar.

22/05/2024, 18 Uhr

Ort Musikpavillon Grundlsee, Bräuhof, 8993 Grundlsee

Tickets € 59,- <https://ticketing.salzkammergut.at/de/buyingflow/tickets/10561/12315/>

Weitere Lesungen

29/08/2024, 18 Uhr | Chronik der laufenden Entgleisungen / Die Ausschaltung der Lüge

08/10/2024, 18 Uhr | Das Denkende Herz

Ort Stadttheater Gmunden, Theatergasse 7, 4810 Gmunden

Tickets € 12,- – € 25,- <https://ticketing.salzkammergut.at/de/buyingflow/tickets/10634/12652/>

Mitwirkende

Künstlerische Verantwortliche Eva Maria Voigtländer

Projektverantwortliche Stefan Zweig Center Salzburg

Vortragende Birgit Minichmayr, Tobias Moretti, Thomas Köck

Programmleitung Darstellende Künste und Literatur Sonja Zobel

Produktion Hannah Kickert

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Juni 2024 | Globalokal – Building the New | Kultur im Fluss | Macht und Tradition

Die neue Welt des Erzählens Erzähler*innen zu Gast an Schulen

Erzähler*innen aus verschiedenen Ländern Europas besuchen Schulen der Salzkammergut 2024-Region in verschiedenen Schulstufen und erzählen mündlich überlieferte Erzählungen in verschiedenen Sprachen. Erzählt wird in Gruppen von max. 50 Schüler*innen.

Erzählen von Mensch zu Mensch ist eine der ältesten und zugleich aktuellsten Kulturtechniken der Menschheit. Die UNESCO nahm das Märchenerzählen in Österreich 2010 in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf. Wichtig ist nicht nur, dass erzählt wird, sondern auch was und wie. Erzähler*innen aus verschiedenen Ländern vermitteln Schüler*innen im Salzkammergut die Lust daran. Dabei wird die Sprachentwicklung, der Zugang zu Fremdsprachen und das literarische Verständnis gefördert. Diese spielerische Erfahrung wirkt nachhaltig als Kitt einer lebendigen Gemeinschaft.

<https://erzaehlen2024.at>

Laufzeit 10/06–13/06/2024

Ort Schulen in der Kulturhauptstadt 2024-Region: Altaussee – Altmünster – Bad Aussee – Bad Goisern – Bad – Ischl – Bad Mitterndorf – Ebensee – Gmunden – Gosau – Grünau – Grundlsee – Hallstatt – Kirchham – Laakirchen – Obertraun – Pettenbach – Roitham – Scharnstein – St. Konrad – Steinbach/A – Traunkirchen – Unterach – Vorchdorf

Mitwirkende

Erzähler*innen Sabina Haslinger, Richard Martin, Alexandra Kampmeier, Heike Vigl und Naceur Charles Aceval

Projektverantwortliche Christa Schmollgruber, Claudia Mohr, Sabina Haslinger, Helmut Wittmann MundArt – Verein zur Förderung überlieferter Kultur in Wort und Klang

Programmleitung Darstellende Künste und Literatur Sonja Zobel, Martina Rothschädl

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Juni 2024 | Kultur im Fluss | Macht und Tradition

Literaturpreis „nah und fern“

Stimmen aus und über Europa – Lesefest mit Musik – Im Anschluss an die Lesung werden die Jurypreise und der Publikumspreis vergeben

Gesucht werden engagierte, kreative und sprachlich prägnante Texte deutschsprachiger Literatur. Die eingereichten Werke (Prosa oder lyrische Prosa) zum Thema „nah und fern“ sollen persönliche Standpunkte verschiedener Menschen zu Europa literarisch wiedergeben. Der Fokus liegt auf Identität, Vergangenheitsbewältigung und den Auswirkungen der Globalisierung im digitalen Zeitalter. Auch Räume der Jugend, das Aufbrechen in neue Umwelten und das Flüchten aus unterschiedlichen Perspektiven können untersucht werden.

<https://www.literaturpreis-skg.at>

JURYMITGLIEDER

Marie-Rose Cerha, Günther Kaindlstorfer, Stefan Kutzenberger, Johanna Oettl, Merlen Schachinger

Lesefest 22/06/2024, 15–18 Uhr und **23/06/2024**, 11–14 Uhr (Preisverleihung)

Ort Siriuskogel, Sulzbach 70, 4820 Bad Ischl (bei Regen indoor ebendort; bei Sturm: Trinkhalle Bad Ischl)

Eintritt frei, Reservierung von Zählkarten über die Bibliothek der Pfarre Bad Ischl: per Mail, telefonisch oder persönlich.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Bad Ischl, Auböckplatz 6c, 4820 Bad Ischl, Tel. 06132/26793, badischl@bibliotheken.at

Preisträger*innen | Kategorie Erwachsene:

1. Preis (dotiert mit € 4.000,-): Anna Ladurner | Text „bitte putzen“
2. Preis (dotiert mit € 2.000,-): Isabella Feimer | Text „Alpenfreunde*“ oder Elfriede Jelinek kauft sich eine Hose und geht mit mir essen“
3. Preis (1 Woche Schreibaufenthalt im Hotel DIE WASNERIN): Constantin | Text „Mutproben“

Preisträger*innen | Kategorie Erwachsene:

1. Preis (dotiert mit € 1.000,-): Iannis Falk | Text „Das Tagebuch des Maxim Jakubski“
2. Preis (dotiert mit € 1.000,-): ex aequo Clara Donat | Text „Gedankenkaleidoskop“ & Pauline Krämer | Text „Stimmen gegen das Vergessen“

Publikumspreis 22/06/2024: Lisa Bolyos für ihren Text „Wir lachen nicht mit euch, wir lachen über euch“

Publikumspreis 23/06/2024: Anna Ladurner für ihren Preis „bitte putzen“

Eine Anthologie der vierzehn Beiträge wird im Pilum Verlag veröffentlicht.

Mitwirkende

Projektverantwortliche Judith Bachinger

Kurator*innen Julia D. Krammer, Christian Majer



Projekträger Verein Werkraum Abersee

Programmleitung Darstellende Künste und Literatur Martina Rothschädl

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	    7
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	  

Juli bis August 2024 | Kultur im Fluss

Ein Leben für die Kunst

Der Schriftsteller Hansjörg Zauner im Portrait von Judith Zillich

Die Ausstellung erinnert an den Obertrauner Schriftsteller und Künstler Hansjörg Zauner (* 2. Dezember 1959, † 30. Juni 2017). Zauner war zehn Jahre lang Modell für die Malerin Judith Zillich (*1969, lebt und arbeitet in Wien). Im Laufe ihrer Zusammenarbeit sind 100 Bilder in Öl auf Leinwand entstanden. Das ist ein vermutlich weltweit einzigartiges Projekt. Kurz nach Beendigung ihrer durchaus konfliktreichen Zusammenarbeit ist Zauner gestorben. Er war ein Künstler, der sein Leben konsequent der Kunst gewidmet hat und in gewisser Weise auch daran zugrunde gegangen ist.

Judith Zillichs Bilder machen seine Persönlichkeit auf berührende Weise sichtbar. In den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Obertraun sind ihre Arbeiten aus der Werkgruppe „rosa Overall“ zu sehen, diese Bilder sind am Beginn ihrer Zusammenarbeit entstanden und zeigen Zauner in seinem liebsten Kleidungsstück. Im Leseraum wird eine von Judith Zillich kuratierte Ausstellung von Zauners bildnerischem Werk stattfinden. Ergänzend dazu werden Zauners Kurzfilme gezeigt, in denen er in experimenteller Selbstdarstellung seine Gedichte interpretiert. Einige dieser Filme wurden bisher noch nie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Hansjörg Zauner (*1959 in Salzburg; † 2017) lebte in Wien und Obertraun. Er widmete sich der experimentellen Dichtung und Prosa, visuellen Arbeiten und Kurzfilmen. Er war Herausgeber der Zeitschrift für neue Poesie SOLANDE und der Anthologie „Gedichte nach 1984 – Lyrik aus Österreich“ (mit Gerald Jatzek) und Theodor-Körner-Preisträger für künstlerische Fotografie. In den 1980er Jahren experimentierte er mit Selbstaktfotos. 22 veröffentlichte Bücher u.a. in den Verlagen Droschl, Czernin und Ritter.

Eröffnung 01/07/2024, 19 Uhr

Laufzeit 02/07–05/09/2024

Ort Gemeindeamt Obertraun, Obertraun 180, 4831 Obertraun

Eintritt frei

Lesung und Diapräsentation 06/08/2024, 19 Uhr

Finissage ein Dichter aus Obertraun 05/09/2024, 19 Uhr

Ort Gemeindeamt Obertraun, Obertraun 180, 4831 Obertraun

Eintritt frei

Mitwirkende

Künstlerin, Kuratorin und Projektverantwortliche Judith Zillich

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistenz Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Juli 2024 | Macht und Tradition

Eröffnung Literaturmuseum Altaussee Zum 150. Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal

Neu in Wort, Bild und Ton: die Eröffnung des neu gestalteten Literaturmuseums Altaussee ist Hugo von Hofmannsthal gewidmet.

Altaussee feiert das Kulturhauptstadtjahr mit einem großen Europäer: Hugo von Hofmannsthal verbrachte 34 halbe Jahre seines Lebens als Sommergast seiner Freundin und Gönnerin Yella Oppenheim im Ausseerland. Hier schrieb er seine wichtigsten Werke und initiierte mit Weggefährten Max Reinhardt die Salzburger Festspiele. Ihm ist die Eröffnung des neu in Wort, Bild und Ton gestalteten Literaturmuseums Altaussee gewidmet. Franz Winter liest aus den Opernlibretti des Dichters, die durch das „Salinenorchester Altaussee“ und die „Ausseer BradlmuSi“ musikalisch in Szene gesetzt werden.

<http://www.literaturmuseum.at/>

Eröffnung 09/07/2024, 18.30 Uhr

- 18.30 Uhr Sektempfang und Präsentation mit Führung durch das neu inszenierte Literaturmuseum
- 20 Uhr „UNSERE TANTE JOLESCH“
Der Schauspieler Gerhard Ernst liest Texte von FRIEDRICH TORBERG aus seinen bekannten Werken, stimmungsvoll musikalisch umrahmt

Ort Literaturmuseum Altaussee, Fischerndorf 61, 8992 Altaussee

Eintritt frei

Literarischer Dorfspaziergang 10/07/2024, 10Uhr

Weitere Termine 31/07, 07/08, 28/08, 04/09/2024, jeweils 10 Uhr

Beginn der „Literarischen Sommerfrische“ – vom Literaturmuseum Altaussee geht es vorbei an Refugien der Literaten, Komponisten, Maler und des Adels, die in Altaussee Heimat und Kraftquelle für ihre Schöpfungen fanden.

Wanderbegleitung: Hermann Schröttenhamer

Mindestteilnehmer: 5 Personen

Dauer: 1 – 1,5 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich!

Telefonische Anmeldung am Vortag bis 18 Uhr beim Wanderbegleiter Hermann Schröttenhamer:

Tel. +43 670 402 00 27

Ort Treffpunkt Buchshop Literaturmuseum, Fischerndorf 61, 8992 Altaussee

Eintritt € 10,- (im Buchshop vom Literaturmuseum; nur Barzahlung möglich!)

Mitwirkende

Künstler*innen Franz Winter, Ausseer BradlmuSi, Salinenkapelle Altaussee

Projektverantwortung Helmut Kalss

Programmleitung Erinnerungskultur Lisa Neuhuber

Das Literaturmuseum Altaussee ist ein Leader-Projekt im Ennstal-Ausseerland und wurde unterstützt von Bund, Land und EU.

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	 

September bis Oktober 2024 | Kultur im Fluss

Die Tagesordnung – Klaus Maria Brandauer liest Éric Vuillard An der Orgel Magdalena Hasibeder

In seinem preisgekrönten Roman „Die Tagesordnung“ blickt Éric Vuillard in die Hinterzimmer der europäischen Machthaber vor der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs: Eindrücklich und prägnant legt er das lächerliche wie entsetzliche Verhalten der politischen und wirtschaftlichen Elite offen, welches die Machtübernahme der Nazis, den Anschluss Österreichs und den Ausbruch des Kriegs zur Folge hatten. Ein historischer Blick aus der Gegenwart auf den europäischen Kontinent, gelesen von Kammerschauspieler und Ehrenmitglied des Burgtheaters Klaus Maria Brandauer, an der Orgel spielt Magdalena Hasibeder.

Klaus Maria Brandauer ist in vielen bedeutenden Film- und Fernsehproduktionen zu sehen und gehört zu den wenigen deutschsprachigen Schauspieler*innen, die erfolgreich in Hollywood-Produktionen mitwirkten, inkl. Oscar-Nominierung und Golden Globe, um nur einen Bruchteil seiner internationalen Auszeichnungen zu nennen. 1970 sein Filmdebüt in *The Salzburg Connection*, es folgten *Never Say Never Again*, *Out Of Africa*, *White Fang*, *Streets Of Gold*, *Rembrandt*, *Introducing Dorothy* sowie *Tetro* in der Regie von Francis Ford Coppola. Mit István Szabó schuf er die Filmtrilogie *Oberst Redl – Mephisto – Hanussen*. Neben dem Schauspiel führt er regelmäßig Regie für Film (u.a. *Georg Elser* – einer aus Deutschland) und Theater in Berlin und London, am Wiener Burgtheater oder an der Oper Köln. 2014 erhielt er den Nestroy-Theaterpreis für sein Lebenswerk.

Magdalena Hasibeder ist in Linz geboren, Studium der Orgel, Cembalo und Instrumentalpädagogik an der Bruckneruniversität Linz, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie an der Schola Cantorum Basiliensis. Konzerttätigkeit und Ensemblemitglied bei Festivals und Konzertreihen in ganz Europa (Venice Baroque Orchester, Brucknerorchester u.a.). Viele Preise u.a. 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Collon-Organ in Herford, Trägerin mehrerer Stipendien. Seit 2010 Assistentin bei Andrea Marcon am Theater Basel. Debut am Pult bei „The Fairy Queen“ am Theater Basel 2012. Gründung der Konzertreihe „Diapsalma-Geistliche Konzerte St. Arbogast“ in Muttenz. Zahlreiche Zusammenarbeit mit österreichischen Komponisten, u.a. Michael Radulescu, Balduin Sulzer, Rudolf Jungwirth. Sie unterrichtet seit 2012 an der Musikuniversität Wien, maßgeblich beteiligt an der Gründung des Instituts für Alte Musik, deren stellvertretende Institutsleiterin seit 2022 ist.

12/09/2024, 19 Uhr

Ort Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Auböckplatz 3, 4820 Bad Ischl

Eintritt € 26,- – € 52,- <https://ticketing.salzkammergut.at/de/buyingflow/tickets/10588/12563/>

20/10/2024, 18 Uhr

Ort Brucknerhaus Linz, Untere Donaulände 7, 4010 Linz

Eintritt € 52,- Ticketlink TBA

Mitwirkende

Lesung Klaus Maria Brandauer

Orgel Magdalena Hasibeder





Programmleitung Darstellende Künste Martina Rothschild

Eine Kooperation mit dem Brucknerhaus Linz

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies	   
Top Partner	
Destination Partner	
Official Partner	 

September 2024 | Kultur im Fluss

Heimat-Welt

Auf der Suche nach verlorenen Zeiten und neuen Hoffnungen

Ein Autor*innen- Projekt für das Salzkammergut und die Welt: Sechs internationale junge Dramatiker*innen, darunter zwei Nestroypreisträger*innen: Thomas Perle (RU und D) und Lisa Wentz (A), ein Grätzer-Stipendiumsgewinner: Guido Wertheimer (ARG) , eine internationale, regional arbeitende Autorin aus der Ukraine: Natalka Vorozhbyt (UA), eine senegalesische Wienerin: Ada Diagne (Ö) und ein Oberösterreicher: Thomas Köck, vielfältig prämiert – haben im Zeitraum von Jänner bis Juni 24 Residenzen an ausgewählten Orten des Salzkammerguts verbracht und sich auf die Spur der „Geopsyche“ der Region begeben.

Ihre Stückentwürfe werden in szenischen Einrichtungen präsentiert. Geplant sind Uraufführungen der fertiggestellten Stücke in Timisoara (vormals Kulturhauptstadt Europas 2023), Linz und Wien.

Premiere

28/09/2024, 18 Uhr

29/09/2024, 15 Uhr

Ort Lehartheater, Bad Ischl

Mitwirkende

Dramaturgin, Projektverantwortliche Eva Maria Voigtländer

Künstler*innen Ada Diagne (Wien), Guido Wertheimer (Buenos Aires und Berlin), Thomas Perle (Rumänien und Wien), Natalka Vorozhbyt (Kiew, Ukraine), Lisa Wentz (Tirol), Thomas Köck (Berlin und Wien)

Eine Kooperation mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden / Karin Bergmann

Programmleitung Darstellende Künste und Literatur Sonja Zobel

Produktion Carla Ohler

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72